

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt der Wasser- und Straßenbaudirektion. 1921-1929 1925

9 (30.12.1925)

Verordnungs-Blatt

der

Wasser- und Straßenbau-Direktion.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1925.

I n h a l t.

Gesetz über die Ergänzung des Verzeichnisses der Landstraßen. — Eisenverbindungspreise. — Personal- und Dienstmachtigkeiten.

Gesetz

(Vom 18. Dezember 1925.)

über die Ergänzung des Verzeichnisses der Landstraßen.

Das badische Volk hat durch den Landtag am 18. Dezember 1925 das folgende Gesetz beschlossen:

Einziger Artikel.

Nach näherer Bestimmung des Finanzministers wird der Gemeindeweg Nr. 20 Konstanz—Singen mit einer Unterhaltungslänge von etwa 31 122 m in den Landstraßenverband aufgenommen.

Dieses Gesetz wird hiermit im Namen des badischen Volkes verkündet.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1925.

Das Staatsministerium.

Trunk.

Bekanntmachung.

Eisenverbindungspreise.

Wasserleitung Rothaus,
Gemeinde Murg.

Zeit der Verdingung: 30. Oktober 1925.

Gußeiserne Muffenröhren fertig verlegt D in mm 40:

Niedrigstes Angebot 4.— M

Höchstes Angebot 5.50 "

Angebot, welchem der Zuschlag

erteilt wurde 4.— "

Wasserleitung Ottenau.

Gußeiserne Muffenröhren fertig verlegt in mm					Bemerkungen
150	125	100	80	40	
M	M	M	M	M	
16,80	13,—	9,20	8,—	5,50	höchstes Angebot
11,—	8,80	6,60	5,50	3,30	niedrigstes Angebot und Zuschlag

Personal- und Dienstaufträge.

Das Staatsministerium hat unterm 23. November 1925 beschlossen, den Obergeometer Johannes Scholze in Ettlingen unter Zurücknahme seiner Versetzung nach Sinsheim als Dienstvorstand zum Vermessungsamt Offenburg zu versetzen.

Durch Entschließung des Herrn Ministers der Finanzen

zurückgekehrt auf Ansuchen wegen
leidender Gesundheit:

der Straßenwärter

Georg Martin Maurer in Bahlingen.

Durch Entschließung der Wasser- und Straßen-
baudirektion

ernannt:

zum Oberstraßenmeister

der Straßenmeister Karl Wolf in Hüfingen,

zu Straßenmeistern

die Straßenmeisteranwärter

Wilhelm Deckinger beim Wasser- und
Straßenbauamt Pforzheim und

Mois Dufner beim Wasser- und Straßen-
bauamt Offenburg,

zu Verwaltungssekretären

die Verwaltungsassistenten

August Hahner beim Wasser- und Straßen-
bauamt Waldshut und

Gustav Wittke beim Rheinbauamt Offenburg;

planmäßig angestellt:

der Straßenwärter

Josef Heizmann in Kappelrodeck;

versetzt:

der Geometer Albert Panther in Wolfach zum
Vermessungsamt Offenburg;

übertragen:

den Straßenmeistern

Hermann Kastätter in Überlingen der
Straßenmeisterbezirk Freiburg I,

Karl Josef in Überlingen der Straßen-
meisterbezirk Überlingen,

Karl Jäger in Schönau i. W. der Straßen-
meisterbezirk Achern,

Heinrich Höckel in Kastatt der Straßen-
meisterbezirk Schönau i. W. unter Zurück-
nahme seiner Versetzung nach St. Blasien,

Franz Gießler in Waldshut der Straßen-
meisterbezirk St. Blasien II,

Wilhelm Schüle in Sinsheim der Straßen-
meisterbezirk Bretten,

dem Dammeister

Robert Lang in Offenburg der Dammeister-
dienst an der oberen Kinzig unter Versetzung
nach Wolfach,

dem nach Lörrach versetzten Dammeister

Rupert Reicher in Mannheim der Damm-
meisterdienst an der Wiese.

Die gemäß §§ 18—22 der Verordnung der
Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues vom
30. März 1903, die Gehilfen der Bezirksgeometer
betreffend, abgehaltene Vermessungsassistentenprüfung
haben bestanden:

1. Vitus Bauer von Königheim,
2. Wilhelm Eisässer von Bonndorf,
3. Markus Fraider von Lehen,
4. Alfons Klotz von Untergrombach,
5. Theodor Müller von Großschönach.